Antrag auf Erteilung einer Ausübungsberechtigung/Ausnahmebewilligung

Bitte beachten Sie:

Der Antrag ist möglichst persönlich bei der Handwerkskammer einzureichen. Unvollständige und unleserliche Angaben verzögern die Bearbeitung. Zeugnisse und Urkunden sind entweder in beglaubigter Kopie oder im Original mit einfacher Kopie beizufügen.

Zutreffendes bitte unterstreichen, bei ☐ bitte ankreuzen.

☐ **Ausübungsberechtigung gemäß § 7 a der Handwerksordnung (HwO)**
☐ **Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b der Handwerksordnung (HwO)**
☐ **Ausnahmebewilligung gemäß § 8 der Handwerksordnung (HwO)**
☐ **Ausnahmebewilligung gemäß § 9 Abs. 1 der Handwerksordnung (HwO)**

☐ für das zulassungspflichtige ..... - Handwerk
(laut Anlage A zur HwO)
oder
☐ für die wesentliche Tätigkeit .....
(§ 1 Abs. 2 HwO)
des zulassungspflichtigen ..... - Handwerks.

1. Persönliche Angaben

....
Name Vorname

....
geboren am in Geburtsname

.....
Privatanschrift (Ortsteil, Straße, PLZ, Ort)

....
Landkreis Staatsangehörigkeit

....
Telefon privat Telefon dienstlich

....
Telefon mobil E-Mail

2. Zweck des Antrages

Ich beabsichtige

☐ als Selbständiger
- ☐ einen neuen Betrieb zu errichten,
- ☐ einen bestehenden Betrieb zu erweitern,
- ☐ einen bestehenden Betrieb zu übernehmen oder weiterzuführen

oder

☐ eine Betriebsleitertätigkeit zu übernehmen.

3. Angaben zum Betrieb/beabsichtigten Betrieb

.....

Name, Vorname - ggf. Firmenname bei Eintragung in das Handelsregister

.....

Betriebsanschrift (Ortsteil, Straße, PLZ, Ort)

4. Bereits bestehende Eintragung (Bitte Kopie der Handwerkskarte beifügen.)

a. Ich bin bereits mit dem .....-Handwerk
und/oder
mit der Teiltätigkeit .....
in die Handwerksrolle eingetragen und übe dieses Handwerk als fachtechnischer Betriebsleiter aus.

b. Wurden Sie mittels einer befristeten Ausnahmebewilligung in die Handwerksrolle eingetragen?

☐ nein ☐ ja: ....
Nr. der Ausnahmebewilligung erteilt am

....
erteilt durch befristet bis

.....
Auflage

5. Beruflicher Werdegang (Nachweise bitte beifügen)

a. **Bestandene Facharbeiter-/Gesellenprüfung**

....
am Prüfungsort

.....
als

b. **Bestandene Meisterprüfung als Meister der volkseigenen Industrie oder Industriemeister**

....
am Bildungseinrichtung

.....
Fachrichtung

c. **Abgelegte Handwerksmeisterprüfung**

....
am vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer

im: .....-Handwerk

d. **Besuch von Hoch- oder Fachschulen/Fachhochschulen usw.**

....
von – bis Bildungseinrichtung

....
Fachrichtung Abschluss als am

e. **Kurse zur Vorbereitung auf die Handwerksmeisterprüfung oder andere fachliche Weiterbildung zum Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten für das beantragte Handwerk**

.....

.....

6. Bisherige berufliche Tätigkeit/en (z. B. Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse - Nachweise bitte beifügen)

a. ☐ Einen tabellarischen Lebenslauf habe ich beigefügt.
oder

.....	.....	.....
von - bis	bei	als
.....	.....	.....
von - bis	bei	als
.....	.....	.....
von - bis	bei	als
.....	.....	.....
von - bis	bei	als

b. Welche Aufgaben in herausgehobener, verantwortlicher oder leitender Stellung haben Sie ausgeübt, bei wem und wie lange? (z. B. Betriebsleiter, Polier, Vorarbeiter, Geschäftsführer, Werkstattleiter)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c. Ich bin mit einer eventuell notwendigen Nachfrage der Handwerkskammer bei den von mir angegebenen Arbeitgebern einverstanden. ☐ ja ☐ nein

7. Haben Sie schon einmal einen Antrag auf Erteilung einer Ausübungsberechtigung/Ausnahmebewilligung gestellt?

☐ nein

☐ ja für das .....-Handwerk

....
am bei

Ist der Antrag abgelehnt oder bewilligt worden?

☐ abgelehnt ☐ bewilligt .....
am

.....
Ggf. unter welcher Befristung oder Auflage?

8. Begründung des Antrages bei Antragstellung nach § 8 HwO (sofern ein Antrag nach § 7a, b gestellt wird, bitte nicht ausfüllen)

a. Die Ablegung der Handwerksmeisterprüfung bedeutet für mich eine unzumutbare Belastung aus folgenden Gründen: (Hier sind auch die Gründe ausführlich zu erläutern, warum Sie mit der Ausübung des selbstständigen Handwerks nicht warten können, bis Sie die Prüfung abgelegt haben.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b. Ich bin bereit, die Meisterprüfung in absehbarer Zeit abzulegen:

☐ nein ☐ ja: .....
Terminvorschlag

c. Zum Nachweis der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für die selbstständige Ausübung der von mir beantragten Tätigkeit im Rahmen dieser Ausnahmebewilligung mache ich nachstehende Angaben:

.....

.....

9. Notwendige Ablegung eines Eignungstests

a. Für den Fall, dass meine Sachkunde nicht schon anhand der vorgelegten Belege als ausreichend angesehen werden kann, bin ich bereit, diese durch einen Eignungstest, insbesondere vor einer Innung oder einem Sachverständigen, auf meine Kosten nachzuweisen: ☐ ja ☐ nein

b. Ich bin einverstanden, dass meine Antragsunterlagen zu diesem Zwecke an die überprüfende Stelle weitergeleitet werden: ☐ ja ☐ nein

c. Benennung (freiwillig) der fachlich zuständigen Innung oder Berufsvereinigung, sofern diese gehört werden soll (§ 8 Abs. 3 HwO)

.....

.....

Ich versichere hiermit, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass für die Erteilung einer Ausnahmebewilligung/Ausübungsberechtigung oder für die Ablehnung bzw. für die Rücknahme des Antrags eine Verwaltungsgebühr erhoben wird und ich das zulassungspflichtige Handwerk erst ausüben darf, wenn ich in das Verzeichnis der Inhaber von Betrieben zulassungspflichtiger Handwerke (Handwerksrolle) mit dem beantragten zulassungspflichtigen Handwerk eingetragen bin.

....
Ort Datum Unterschrift

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Bahnhofstraße 12, 15230 Frankfurt (Oder), vertreten durch den Präsidenten und Hauptgeschäftsführer, erhebt und verarbeitet Ihre Daten, zur Bearbeitung des Antrags auf Erteilung einer Ausübungsberechtigung/Ausnahmebewilligung (§§ 7a-9 HwO).

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage unserer gesetzlichen Pflichten und der Wahrnehmung unserer Aufgaben im öffentlichen Interesse (§§ 90, 91 HwO) und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage an andere öffentliche Stellen, die Ihre Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen. Sofern keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind, spätestens jedoch nach 30 Jahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen wurde.

Sollten Sie uns zum Zwecke der Prüfung Ihres Antrages Gesundheitsdaten i.S.v. Art. 9 DSGVO übermitteln, verarbeiten wir diese ausschließlich zur Bearbeitung und Bescheidung Ihres Antrages. Die Verarbeitung beruht auf Art. 9 Abs. 2f) DSGVO i.V.m. §8 HwO.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Ausübung unserer Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, jederzeit zu widersprechen (Artikel 21 DSGVO). Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen (Artikel 15 DSGVO) sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung (Artikel 16 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung der Daten (Artikel 18 DSGVO) oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten (Artikel 17 DSGVO) zu fordern.

Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutzbeauftragter@hwk-ff.de
oder unter Datenschutzbeauftragter c/o Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Bahnhofstraße 12, 15230 Frankfurt (Oder), erreichen.

Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.